

# Schachbezirk Osnabrück / Emsland

---

## Protokoll der Arbeitstagung vom 25.06.2010 im Gasthof Evering in Emsbüren

### 1. Begrüßung

Dieter Kunert begrüßt die Vereinsmitglieder und bedankt sich für ihr zahlreiches Erscheinen. Die Einladung ist satzungsgemäß erfolgt. Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht beschlossen.

### 2. Bericht aus dem Vorstand

Am 18.6.2011 fand der diesjährige Vergleichskampf gegen Münsterland in Emsbüren im Landgasthof Evering statt. Der Saal war hervorragend für diese Veranstaltung geeignet. Die Spieler aus dem Münsterland waren vom Turnier positiv beeindruckt. Während der Bezirk 6 im vergangenen Jahr unterlegen war, konnte diesmal insgesamt ein Sieg (139 : 129) verzeichnet werden. Die Jugendlichen verloren knapp mit 74 : 76, die Erwachsenen siegten mit 65 : 53.

Im Jugendbereich werden neben den Gesamtergebnissen auch die einzelnen Ergebnisse veröffentlicht. Die Ergebnisse sind allerdings nicht immer aktuell genug und lassen sich im Internet in einer unglücklichen Reihenfolge aufrufen.

Die Auswertung der DWZ Zahlen sind erst mit einer gewissen Verzögerung bekannt gemacht worden.

Im Weiteren entstand eine lebhafte Diskussion bezüglich des Spielplans. Anfangs wurde festgestellt, dass die Terminplanung bzgl. des Vergleichkampfes Münsterland unglücklich war, weil am gleichen Tage für die Kreisliga der letzten Spieltag der Saison angesetzt worden ist. Hierauf wird zukünftig zu achten sein. Im Folgenden wurden weitere Punkte zu Mannschaftskämpfen angesprochen.

1. Terminüberschneidungen im Jugendbereich mit höheren Spielklassen bzw. Turnieren
2. Nicht vollständiges Antreten von Mannschaften insbesondere zum Saisonende
3. Ansetzen der letzten Spielrunde aller Klassen im Bezirk auf einen Spieltag an einem zentralen Ort
4. Verbot einen Spieler an mehr als 2 Spielen in einer höheren Spielklasse einzusetzen
5. Mehr Spieltage für die Jugend zu Lasten des Erwachsenenbereichs

Dieter Kunert spricht an, dass die Gestaltung der Spieltage im Erwachsenenbereich mit unterschiedlichen Spielterminen über Jahrzehnte gewachsen ist und es schwierig sei, grundlegendes zu ändern, ohne einen Verein zu benachteiligen. Um für die JHV ein allgemeines Stimmungsbild zu haben, stellt Dieter Kunert der Versammlung die Frage, ob der Jugendbereich mehr Samstage für den eigenen Spielbetrieb erhalten soll. Die Mehrheit der Anwesenden ist für ein Beibehalten der bisherigen Aufteilung der Spieltage. Dieter Kunert stellt weiter fest, dass die Mitgliederzahlen im Bezirk weiter gesunken sind und mit 960 Mitgliedern bereits unter 1.000 gefallen sind. Eine klare Ursache kann hierfür nicht festgestellt werden. Im Jugendbereich ist es mehr denn je wichtig mit den Schulen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Ein weiteres Problem besteht darin, die Jugendlichen, die im Schulschachbereich Interesse am Schachspielen gewonnen haben, für die einzelnen Vereine zu gewinnen. Um diesen Übergang zu erleichtern, wird aus der Versammlung heraus der Vorschlag unterbreitet, Schulschachgruppen in den Spielbetrieb der Jugend aufzunehmen. Dieser Themenbereich gehört jedoch zur weiteren Behandlung in den Jugendbereich. Seit nunmehr einem Jahr wird die Schachzeitung anstelle der Rochade bezogen. Wenn auch die Art und Weise der Einführung der Schachzeitung von Dieter Kunert moniert wird, ist Schachzeitung jedoch besser als die bisherige Rochade.

### **3. Saison 2011/2012**

#### **Spielbetrieb**

Der Turnierleiter Martin Silies verteilt die Spieltermine für die künftige Saison. Weitere Einzelheiten lassen sich im Internet verfolgen. Aufgrund des vorliegenden Terminplans (letzter Spieltag im Juni 2012) sollte der Vergleichskampf mit Münsterland für Juli 2012 vereinbart werden. Aus der Versammlung heraus wird angeregt, ob zukünftig die Bezirkseinzelseisterschaften wieder als offenes Turnier ausgeschrieben werden könnten. Dieses Turnier soll dann an einem zentralen Ort an einem Wochenende ausgetragen werden. Hierfür müsste die Turnierordnung geändert werden. Der Spielausschuss wird zur Mitgliederversammlung einen Vorschlag erarbeiten, ob und ab wann (2011 oder 2012) nach diesem Modus verfahren werden soll.

#### **4. Personalia**

Zur Jahreshauptversammlung stehen die Vorstandsposten des 2. Vorsitzenden, des Turnierleiters, des Pressewartes und des Jugendwartes zur Wahl. Der Jugendwart wird von der Jugendversammlung gewählt. Stefan Kewe wird für diese Position nicht wieder kandidieren. Christian Lampe berichtet, dass ihm für seine Tätigkeiten als stellv. Turnierleiter zukünftig nicht mehr die nötige Zeit verbleiben könnte. Vanessa Schulz stellt sich für den Bereich Damenschach als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

#### **5. Anträge zur Satzung bzw Turnierordnung**

Dieter Kunert gibt an, dass ihm keine Anträge vorliegen.

#### **6. Anträge**

Die Jugend beantragt wie in vergangenen Jahren einen Zuschuss von 1200 €. Der Antrag wird somit der Jahreshauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

#### **7. Finanzen**

Laurenz Thünemann geht kurz auf den Kassenbericht für 2010 ein. Für 2011 sind Abschlagszahlungen eingefordert worden. In Kürze werden die Jahresbeitragsrechnungen für 2011 versandt, weil nunmehr die NSV und LSB Daten vorliegen.

#### **8. Strukturreform NSV**

Der NSV informiert darüber, dass der engere Vorstand zukünftig auf 7 Personen erweitert werden soll, damit die Arbeit schneller und effektiver gestaltet werden kann. Bislang besteht der engere Vorstand (Präsidium) aus 3 Personen.

#### **9. Verschiedenes**

Stefan Kewe weist darauf hin, dass der Meldeschluss für die Teilnahme an den Bezirksjugendeinzelseisterschaften am 10.7. 2011 ist. Die Meisterschaften finden dieses Jahr vom 15. - 19. Oktober 2011 am Alfsee statt.

Ende der Versammlung 18.39

gez. Laurenz Thünemann, stellvertretend für Protokollführer

Nordhorn, 17. Juli 2011